

ZEITTAFFEL

1917: Nach den Aprilstreiks nehmen die beiden OHL-Generäle Ludendorff und Hindenburg intensiveren Kontakt zu Kaiser Wilhelms II. erstgeborenem Sohn Friedrich Wilhelm von Preußen auf. Die Generäle haben erkannt, dass sich Friedrich Wilhelm entschieden gegen die Mäßigung der Kriegszielpolitik der Reichsregierung mit Rückendeckung Kaiser Wilhelms II. einsetzt. Aus diesem Grunde bieten sie Friedrich Wilhelm die Unterstützung des Militärs zur Übernahme der Macht an. Im **Juli 1917** wird Kaiser Wilhelm II. in einem Dreiergespräch zwischen Hindenburg, Ludendorff und seinem Sohn Friedrich Wilhelm gezwungen, »aus gesundheitlichen Gründen« abzudanken und Wilhelm III. zum neuen Kaiser zu proklamieren.

Im September gründet Wilhelm III. die Kaiserliche Schutztruppe (Kastrup) bestehend aus 10 000 Mann »zur internen Eindämmung des Sozialismus« unter Generalfeldmarschall von Lindenheim.

1918: Januarstreik – mehr als eine Million Arbeiter streiken vor dem Hintergrund der Oktoberrevolution in Russland und um bessere Versorgungsbedingungen in Kriegszeiten. Die Kastrup geht mit nie dagewesener Härte gegen die Streikenden vor. Mehr als 12 000 als »Rädelsführer« identifizierte Sozialisten werden standrechtlich erschossen oder auf Marktplätzen erhängt. Im Zuge der Auseinandersetzungen sterben weitere 30 000 Aufständische im Kugelhagel der Kastrup.

Am **3. März** wird der Friedensvertrag von Brest-Litowsk unterzeichnet. Wilhelm III. fährt eine harte Linie. Russland tritt die drei Baltischen Staaten Estland, Lettland und Litauen sowie Weißrussland und die Ukraine an das Deutsche Reich ab.

Die deutsche Frühjahrsoffensive an der Westfront im **März** schlägt fehl. Eine weitere Großoffensive vom **15. Juli 1918** bei

Reims scheitert ebenfalls. Nach dem Durchbruch alliierter Panzerverbände am **8. August** spricht man vom »schwarzen Tag des deutschen Heeres«. Erneuter Stellungskrieg. Am **24. Oktober** befiehlt die deutsche Admiralität den Auslauf der Flotte gegen die überlegene Royal Navy zum »ehrenvollen Untergang«. Es kommt zum Aufstand von Matrosen in Wilhelmshaven. Sofort sind Verbände der Kastrup zur Stelle und erschießen 1 200 Matrosen standrechtlich. Die Flotte läuft aus und verwickelt die Royal Navy am **27. Oktober** in die größte Seeschlacht der Geschichte im Ärmelkanal. Die deutsche Flotte wird vernichtend geschlagen, die Royal Navy verliert jedoch bei einem ursprünglichen Kräfteverhältnis von zwei zu eins 90 % ihrer Kampfkraft. In der britischen Bevölkerung macht sich der Mythos vom »nie-mals aufgebenden Deutschen« breit.

Im **November** bilden sich in mehreren deutschen Großstädten Räteregierungen und fordern die Beendigung des Krieges. Erneut stürmen Kastrup-Verbände die Versammlungen und exekutieren die Rädelsführer ohne richterlichen Beschluss auf der Stelle. Diese Exekutionswelle ist ohne Beispiel in der Geschichte der Menschheit: Mehr als hunderttausend Sozialisten verlieren ihr Leben an einem einzigen Tag, dem **9. November**. Dieser Tag geht als »Bluttag« in die Geschichte ein. Das Massaker wird zukünftig von den Feinden des Reiches als Beleg für das unmoralische Wesen der deutschen Monarchie angeführt.

1919: Februaroffensive – die völlig abgekämpfte und unterversorgte deutsche Armee startet am **16. Februar** ihre unerwartete Offensive. Kaiser Wilhelm III. hat die letzten Reserven mobilisiert in dem klaren Bewusstsein, dass ihn ein Scheitern zur Kapitulation zwingen würde. Nach intensivem Trommelfeuer der Artillerie durchbrechen neue deutsche Panzerverbände am 17. Februar die alliierten Linien. Anstatt auf Paris vorzustoßen, schwenken die Verbände aus und schneiden die feindlichen Truppen vom

Nachschub ab. Es entwickelt sich die erste Kesselschlacht der jüngeren Geschichte. Am 7. März ergeben sich 400 000 Franzosen, 250 000 Engländer und 100 000 Amerikaner. Nun ist der Weg nach Paris frei. Die deutschen Truppen nehmen die Stadt am 14. März ein. Engländer und Amerikaner konzentrieren sich unter schweren Verlusten auf den Abtransport ihrer Truppen. Am **23. März** kapituliert Frankreich bedingungslos. Der Friedensvertrag von Bellevue vom 29. März sieht keinerlei Gebietsabtretungen oder Reparationszahlungen Frankreichs vor. Die einzige Forderung des Kaisers ist die Wiedereinführung der Monarchie in Frankreich und die Loyalität des französischen Königs.

Am **15. Juni** wird in Frankreich die Monarchie proklamiert. König Louis I. schwört feierlich seine Loyalität zum deutschen Kaiser.

Die deutsche Besatzung zieht ab dem 16. Juni aus Frankreich ab und wird zum Teil zu ihren Familien entlassen. Lediglich die Panzerverbände und ausgesuchte Elitetruppen werden mit Zustimmung des französischen Königs an die Grenze Frankreichs zu Italien verlegt.

Die deutschen Truppen schlagen am **29. Juni** gegen Italien los. Dessen Soldaten sind an der Front gegen Österreich-Ungarn gebunden, weshalb die Deutschen auf keinen nennenswerten Widerstand treffen. Sie greifen die Italiener an der Front zu Österreich von Süden her an, was die Kapitulation des italienischen Generalstabs innerhalb von zwei Tagen zur Folge hat. Die italienische Nation wird zerschlagen. Alle Gebiete bis 50 km südlich der Stadtgrenzen von Rom werden am **7. Juli** an Österreich angegliedert. Der Süden wird zum Königreich Sizilien, wobei der König dem deutschen Kaiser den Lehnseid zu schwören hat. Libyen wird deutsche Kolonie.

Am **15. Juli** unterbreitet der Kaiser England und Amerika einen Friedensvertrag, in dem auf gegenseitige Ansprüche verzichtet wird. England und Amerika lehnen ab.

Im **September** fordern Demonstranten in Wien den Anschluss

der deutschsprachigen Gebiete an das Reich. Führende Politiker halten den Vielvölkerstaat für gescheitert. Kaiser Karl I dankt ab. Im **November** werden Österreich, Norditalien, Kroatien und die Tschechei an das deutsche Reich angeschlossen.

1920: Keine nennenswerten Kampfhandlungen. Deutschland kümmert sich um eine Verbesserung der Versorgung der Bevölkerung. Die Rüstungsanstrengungen Deutschlands konzentrieren sich auf die Marine. Der amerikanische Präsident Wilson gerät innenpolitisch unter Druck und wird zu einem Friedensschluss mit Deutschland gedrängt. Am **16. Mai** unterzeichnen Deutschland und die USA einen Separatfrieden, ohne gegenseitige Ansprüche aus dem Kriege zu stellen.

1921: Beginn des Afrikafeldzugs – am **3. März** besetzen deutsche Truppen Malta. Bereits am **28. März** landet Deutschland 800 000 Mann an der Küste Ägyptens. Im Laufe des Jahres verliert England Ägypten. Die deutschen Truppen stehen an der Grenze zum Sudan.

1922: Die deutschen Truppen trennen sich in zwei Hauptstoßrichtungen. Die eine dringt bis zum Ende des Jahres bis nach Britisch Ostafrika vor, die andere durchquert mit Zustimmung des französischen Königs Äquatorialafrika, erobert Kamerun zurück und besetzt Nigeria.

1923: Deutschland erobert Deutsch-Ostafrika zurück und dringt bis tief nach Rhodesien vor. Togo wird von den Deutschen zurückerobert, die Goldküste besetzt. Frankreich erobert Sierra Leone und Gambia.

1924: Rückeroberung Deutsch-Südwestafrikas durch kaiserliche Truppen. Südafrika wird von Deutschland besetzt. Am **20. Juli** findet eine Seeschlacht vor Helgoland statt. Sowohl die englische als auch die deutsche Flotte erleiden grauenvolle Verluste. Die kriegsmüde englische Bevölkerung, zunehmend unterversorgt durch die Blockade der Insel durch deutsche U-Boote, ist mehrheitlich von der Unsinnigkeit der Weiterführung des Krieges überzeugt. Am **1. September** wird der Friedensvertrag von Brüssel unterzeichnet. England tritt in diesem Vertrag seine afrikanischen Kolonien an Deutschland ab.

1926: Gründung des Nordischen Bundes. Die drei Benelux-Staaten treten dem Bund bei. Der belgische und der niederländische König erkennen die Führerschaft des Kaisers an.

1927: Beitritt Dänemarks mit Island sowie Norwegens, Schwedens und Finnlands zum Nordischen Bund.

1940: Kaiser Wilhelm III. dankt aus Altersgründen ab und übergibt die Regierungsgewalt an seinen Sohn Wilhelm Friedrich, der ab dem **6. Juni** als Kaiser Friedrich IV. regiert.
Start des ersten Satelliten.

1941: Zündung der ersten Atombombe durch deutsche Forscher auf einem Testgelände im Süden Libyens am **20. August**.

1943: Aristokratische Reform – Kaiser Friedrich IV. reformiert die Monarchie. Die Erbfolge wird abgeschafft. Jeder kann Aristokrat werden, wenn er Entsprechendes leistet. Damit bekommt die Regierung des Nordischen Bundes den Charakter eines Ordens.

1949: Deutsche Flugzeuge bombardieren am **21. März** amerikanische Nuklearanlagen bei Rosamond. Dabei kommen unter unklaren Umständen 3 000 Zivilisten ums Leben.

Am **23. März** betritt offiziell Erich Ortjohann als erster Mensch den Mond.

Der **2. April** geht als Beginn des 2. Weltkrieges in die Geschichtsbücher ein. In den Morgenstunden überschreiten 30 000 russische Panzer und sechs Millionen Soldaten die Ostgrenze Deutschlands. Wenige Stunden später bombardieren britische Bomber das deutsche Kernwaffen-Testzentrum im Süden Libyens. Der französische König wird gestürzt und durch einen demokratischen Revolutionsrat ersetzt, der aufseiten der Alliierten England und Russland zusammen mit den USA in den Krieg eintritt.